

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Dezember 2021





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

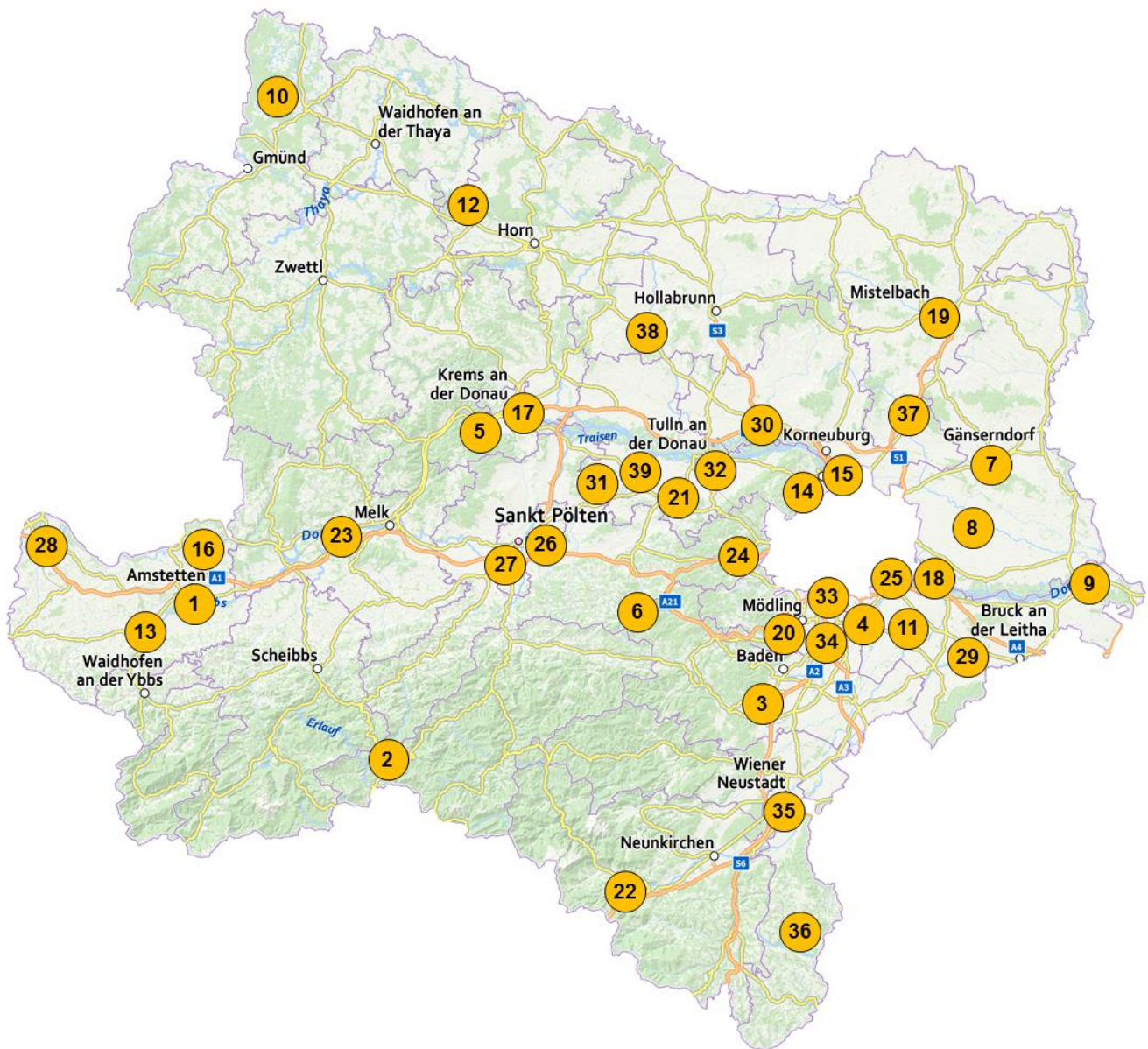


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein-staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forstthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forstthof am Schöpfl
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





WITTERUNGSVERLAUF DEZEMBER 2021

Datum Wetterlage

1. Tk Während sich nördlich des Alpenhauptkammes die Sonne gar nicht bis kaum zeigt, ist diese über den südlichen Landesteilen häufiger zu sehen. Ein Frontensystem ausgehend von einem Tief über der Nordsee bringt untertags unergiebig Niederschläge von Vorarlberg über Salzburg bis ins Weinviertel. Die Schneefallgrenze steigt hierbei allmählich auf bis zu 1500 m. Die Temperaturhöchstwerte liegen zwischen rund 1 Grad in Kärnten und bis zu über 10 Grad im südlichen Wiener Becken.
2. TS Dichte Wolken dominieren den Himmel über ganz Österreich. Einzig alleine in Vorarlberg, dem Tiroler Oberland und an der Bayrisch-Oberösterreichischen Grenze kann die Sonne maximal kurz zum Vorschein kommen. Mit Niederschlagsschwerpunkt über Kärnten regnet es auch über dem gesamten Land. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 m und 1000 m. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen knapp über 0 Grad in Kärnten und bis zu 8 Grad im nordöstlichen Weinviertel und Wien.
3. H Nach und nach lockert es auf und die Sonne zeigt sich zumindest zeitweise. Westlich von Wien regnet oder schneit es untertags zumindest noch zeitweise unergiebig. Es bekommt zwischen 3 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 8 Grad in der Bundeshauptstadt.
4. W Ein Wolkenband zieht über Österreich und bringt vor allem nördlich des Alpenhauptkammes dichte Wolken, welche die Sonne nahezu den ganzen Tag verdecken. Von Westen ziehen Niederschläge über das Land, welche in der Nacht auch den Osten Österreichs erreichen. Die Alpensüdseite bleibt hierbei begünstigt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 0 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 7 Grad am Bodensee.
5. TS Ein Tief über der Adria bringt dichte Wolken nach Österreich, welche keinen Sonnenschein zulassen. Nur über Vorarlberg kann sich die Sonne kurzzeitig zeigen. Bei einer Schneefallgrenze zwischen 300 m und 800 m gibt es verbreitet Niederschläge über dem ganzen Land, mit Schwerpunkt über Kärnten. Die Temperatur liegt am Nachmittag zwischen rund 0 Grad in Kärnten und bis zu 5 Grad in der Bodenseeregion.
6. N Eine Nordanströmung bringt nördlich des Alpenhauptkammes dichte Staubewölkung, wodurch sich die Sonne von Vorarlberg bis ins Wiener Becken kaum zeigt. Im Süden kommt sie nach Abzug des Tiefs vom Vortag nach Süden häufiger zum Vorschein. Aus der dichten Bewölkung fällt immer wieder unergiebig Schneefall bis in tiefe Lagen. Die Temperatur liegt zwischen rund 2 Grad am Alpennordrand und bis zu über 7 Grad im Südburgenland.
7. h Die Sonne zeigt sich südlich des Alpenhauptkammes und in Ostösterreich für rund die Hälfte des Tages. Eine Okklusion zieht nördlich der Alpen im Tagesverlauf durch und bringt vor allem über Salzburg und Oberösterreich dichte Wolken aus welchen es auch regnet und schneit. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf unter 500 m. Der Osten und Süden wird von diesen Niederschlägen weitestgehend verschont. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 0 Grad im Drautal und bis zu über 4 Grad vom Grazer Becken bis ins Burgenland.
- 8.-9. TS Am 08. Dezember bringt ein Tief über Oberitalien und der Adria zunehmend dichte Wolken nach Österreich, welche die Sonne immer mehr abschirmen. Die meisten Sonnenstunden gibt es vom Burgenland bis ins Weinviertel, wo die Wolken am spätesten eintreffen. Von Westen und Süden kommend breitet sich intensiver Schneefall im Laufe des Tages und der folgenden Nacht auf ganz Österreich aus. Bis zum Morgen des 09. Dezember gibt es über Vorarlberg und Kärnten über 30 cm Neuschnee. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund -2 und bis zu +3 Grad. Die dichten Wolken halten sich auch am 09. Dezember, wodurch die Sonne gar nicht zum Vorschein kommt. Die Niederschläge des Tiefs, welches mittlerweile über Kroatien liegt, halten weiter an, wobei sich der Schwerpunkt der Schneefälle auf das Nordburgenland und das Weinviertel verschiebt. Die Temperaturen liegen maximal zwischen -2 Grad über Kärnten und bis zu +2 Grad über Vorarlberg.
10. h Nach dem Abzug und der Auflösung des Tiefs der letzten zwei Tage nach Süden und vor Ankunft des nächsten Frontensystems von Nordwesten stellt sich kurzzeitig beruhigteres Wetter ein. Die Sonne scheint vor allem über Niederösterreich, Wien, der nordöstlichen Steiermark und dem nördlichen Burgenland. Über den westlicheren Bundesländern ziehen Wolken des nächsten Frontensystems kommend von Nordwesten auf. Ab dem Nachmittag sorgt diese Störungszone auch für Niederschläge über Vorarlberg, welche sich spätestens in der Nacht auf 11. Dezember an der Alpennordseite bis an die Grenze zwischen





- Nieder- und Oberösterreich ausbreiten. Die Tageshöchstwerte der Temperatur liegen zwischen -2 Grad in Kärnten und bis zu +4 Grad in der Bodenseeregion und der Bundeshauptstadt Wien.
11. NW Eine Störungszone bringt vor allem Alpennordseitig dichte Wolken. Weiter im Osten und südlich des Alpenhauptkammes zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise. Aus den Wolken von Vorarlberg bis Oberösterreich fällt bei einer Schneefallgrenze von bis zu 600 m zeitweise Niederschlag. Es bekommt zwischen -2 Grad in Kärnten und bis zu +4 Grad in der Buckligen Welt und Vorarlberg.
12. H Abgesehen von der Alpennordseite, wo sich dichte Restwolken bis Mittag halten, geht es überwiegend sonnig durch den Tag. Mit Ausnahme vom Salzkammergut bleibt es trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 1 Grad in Kärnten und bis zu 8 Grad in Graz.
- 13.-14. NW Eine Höhenwarmfront bringt am 13. Dezember eine geschlossene Wolkendecke über Österreich, welche mit Ausnahme von Kärnten, Vorarlberg und dem Tiroler Oberland die Sonne den ganzen Tag abschirmen. Nördlich des Alpenhauptkammes regnet oder schneit es verbreitet bei einer Schneefallgrenze von 800 bis 1500 m. Die Tageshöchsttemperaturen liegen verbreitet zwischen 4 Grad und bis zu 8 Grad von Osttirol bis nach Unterkärnten an die steirische Grenze. Am 14. Dezember verdeckt erneut eine geschlossene Wolkendecke die Sonne. Die größten Chancen auf Sonnenschein gibt es erneut südlich des Alpenhauptkammes. Spätestens in der Nacht auf 15. Dezember beginnt es aus dieser Wolkendecke nördlich der Alpen zu regnen. Die Temperaturen liegen am Nachmittag zwischen -1 Grad in Kärnten und bis zu +8 oder +9 Grad im Waldviertel.
- 15.-19. H Vor allem im Westen und Süden kämpft sich die Sonne im Laufe des 15. Dezembers durch. Im restlichen Österreich bleibt eine zähe hochnebelartige Decke über dem Land. Es bleibt trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 Grad in Tirol und bis zu 10 Grad in Wien. Am 16. Dezember präsentiert sich das Wetter südlich des Alpenhauptkammes bis ins Burgenland oft sonnig. Weiter nördlich hängt dichter Hochnebel welcher sich den ganzen Tag über nicht auflöst. Eine Kaltfront zieht von Norden an die Alpennordseite und unterstützt die Bildung von zumeist unergiebigem Niederschlag östlich von Salzburg bei einer Schneefallgrenze von rund 1000 m. Tageshöchstwerte zwischen 0 Grad in Kärnten und bis zu +10 Grad im Südburgenland. Am 17. und 18. Dezember zeigt sich die Sonne auch nördlich der Alpen zumindest wieder zeitweise. Vom Innviertel bis ins Waldviertel hält sich jedoch nach wie vor hartnäckiger Hochnebel. Es bleibt ganztägig trocken und bekommt zwischen 1 Grad im Drautal und bis zu 10 oder 11 Grad in der Südoststeiermark. Der 19. Dezember verläuft mit Ausnahme des nördlichen Mühlviertels großteils sonnig. Ab dem Nachmittag nähert sich von Norden ein Frontensystem welches spätestens in der Nacht auf 20. Dezember östlich von Salzburg Schneefall bis in tiefe Lagen bringt. Zuvor erreichen die Temperaturen zwischen 2 Grad im niederösterreichischen Zentralraum und bis zu 10 Grad in Osttirol und Kärnten.
20. N In der ersten Tageshälfte zieht nach der Kaltfront der vergangenen Nacht eine weitere Störungszone über Österreich, welche in der Osthälfte des Landes nördlich der Alpen für unergiebigem Niederschlag sorgt. Nach Abzug dieser Störungszone zeigt sich im ganzen Land wieder öfters die Sonne. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 3 Grad in Vorarlberg und bis zu 8 Grad im Südburgenland.
- 21.-22. H Während sich am 21. Dezember in der Bodenseeregion und dem Grazer Becken über fast den ganzen Tag dichter Nebel und Hochnebel hält, scheint im Rest von Österreich die meiste Zeit des Tages die Sonne. Es bleibt ganztägig trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen -1 Grad in Vorarlberg und bis zu +4 Grad von der Wachau übers Wiener Becken bis ins Burgenland. Ähnlich wie am Vortag scheint auch am 22. Dezember in weiten Teilen Österreichs die Sonne den größten Teil des Tages. Vom Klagenfurter Becken bis ins Burgenland hält sich den ganzen Tag Hochnebel, wodurch hierzulande keine Sonne zu sehen ist. Es fällt weiterhin kein Niederschlag und die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen -1 Grad in Vorarlberg und bis zu +2 Grad im südlichen Niederösterreich.
23. HE Während sich über dem Osten des Landes die Sonne ganztägig hinter einer dichten Hochnebeldecke versteckt zeigt sie sich weiter westlich zumindest in der ersten Tageshälfte, bevor Wolken einer herannahenden Warmfront aufziehen. Aus diesen fällt in der Nacht zum 24. Dezember auch Niederschlag, wobei der Bereich südlich der Alpen trocken bleibt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund -2 Grad vom Inn- bis ins Waldviertel und bis zu +2 Grad in Vorarlberg.
24. W Eine Störungszone sorgt vor allem nördlich des Alpenhauptkammes für dichte Wolken, wodurch die Sonne nur sehr selten zu sehen ist. Über Kärnten zeigt sie sich zumindest gelegentlich. Aus den Wolken regnet es verbreitet bei einer Schneefallgrenze um 1500 m. Der Süden des Landes bleibt trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 Grad in Kärnten und bis zu 14 Grad im Wiener Becken und dem nördlichen Burgenland.
25. G Eine Störungszone an der Alpennordseite bringt von Vorarlberg über Salzburg bis an die Slowakische Grenze dichte Wolken, welche die Sonne ganztägig abschirmen. Südlich des Alpenhauptkammes kommt





- sie öfters zum Vorschein. Aus den Wolken im Norden regnet es verbreitet und die Temperatur erreicht zwischen rund 0 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 12 Grad im Nordburgenland.
- 26. HE** Wolken verhindern das Zustandekommen von mehreren Sonnenstunden. Während im Osten Österreichs ein Hoch über Polen und der Ukraine Hochnebel nach Österreich schafft liegt weiter westlich eine Störungszone welche auch Niederschlag mit im Gepäck hat. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen -2 Grad im Niederösterreichischen Zentralraum und bis zu +6 Grad in Vorarlberg.
- 27.-28. TB** Über dem östlichen Flachland und den südöstlichen Ebenen und Tälern hält sich am 27. Dezember zäher Hochnebel über nahezu den ganzen Tag. Weiter westlich ziehen vorerst harmlose Wolken auf. In der Nacht auf 28. Dezember verdichten sich diese Wolken und es fällt unergiebig Niederschlag. Die Temperaturen liegen zuvor zwischen -2 Grad im Oberösterreichischen Zentralraum und bis zu +9 Grad in der Bodenseeregion. Die Sonne scheint am 28. Dezember nur vereinzelt und maximal kurz. Es regnet bei einer Schneefallgrenze zwischen 1200 m und 1800 m verbreitet mit Niederschlagsschwerpunkt im Salzkammergut. Am Nachmittag liegen die Temperaturen zwischen rund 0 Grad im nördlichen und östlichen Alpenvorland und bis zu +10 Grad in Vorarlberg.
- 29. Tk** Eine abziehende Okklusion bringt in den Morgen und Vormittagsstunden Niederschläge im Norden des Landes. Nach dessen Abzug kommen von Westen bereits die Wolken des nächsten Frontensystems. Die Sonne zeigt sich nur von Osttirol bis ins Südburgenland merklich. Das neue Frontensystem bringt erneut kräftige Niederschläge mit sich, wobei der Niederschlagsschwerpunkt im Grenzgebiet zwischen Oberösterreich und der Steiermark liegt. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 1 Grad in Kärnten und um 8 Grad im sonstigen Österreich.
- 30.-31. H** Am Vormittag des 30. Dezember zieht eine Warmfront nördlich der Alpen durch, welche dichte Wolken und unergiebig Niederschlag mit sich bringt. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter und es zeigt sich zumindest kurzzeitig die Sonne. Die größten Chancen auf Sonnenschein gibt es über Kärnten und der Südoststeiermark. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 Grad im Kärntner Gail- und Drautal und bis zu 14 Grad in der Pyhrn-Eisenwurzen-Region und dem Mostviertel. Der 31. Dezember verläuft in den meisten Bereichen Österreichs sonnig. Einzig und allein in Oberkärnten zeigt sich die Sonne nur zeitweise. Das Jahr 2021 verabschiedet sich im ganzen Land niederschlagsfrei, und es wird bei 1 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 16 Grad in weiten Teilen des restlichen Landes äußerst mild.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Dezember 2021

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	3	15	8	5	5	0	0	97,6
Forsthof	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Gänserndorf	2	10	8	5	6	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	1	75	20	6	5	0	0	96,8
Hainburg	2	246	103	18	9	0	1	97,8
Heidenreichstein	1	10	3	2	3	0	0	97,6
Irnfritz	1	8	4	2	3	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	18	9	4	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	11	6	3	4	0	0	97,1
Krems	2	16	9	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	10	8	6	6	0	0	97,8
Mödling	2	8	7	4	4	0	0	97,6
Payerbach	1	6	4	2	2	0	0	95,4
Schwechat	2	8	7	5	5	0	0	97,7
St. Pölten	1	7	7	4	4	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	12	8	4	6	0	0	97,8
Trasdorf	2	9	9	6	6	0	0	97,7
Tulln	1	6	6	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	6	6	3	3	0	0	97,7





	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	22	62	59	35	46	0	97,8
Bad Vöslau	14	66	47	27	39	0	97,8
Biedermannsdorf	21	79	65	40	57	0	97,7
Dunkelsteinerwald	12	38	36	25	30	0	97,8
Forsthof	9	40	30	19	21	0	97,8
Gänserndorf	14	53	42	21	31	0	97,5
Groß Enzersdorf II	13	47	38	22	32	0	96,8
Hainburg	17	54	47	29	37	0	97,8
Heidenreichstein	6	19	18	12	15	0	97,7
Kematen/Ybbs	15	45	39	25	33	0	97,8
Klosterneuburg	16	53	43	33	40	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	20	69	63	38	51	0	97,8
Krems	20	70	45	33	46	0	97,8
Mannswörth	19	57	53	30	44	0	97,7
Mödling	16	59	48	35	46	0	97,7
Payerbach	5	22	18	10	14	0	97,8
Poechlarn	19	45	41	30	37	0	97,8
Purkersdorf	18	54	48	33	45	0	93,8
Schwechat	18	57	53	33	44	0	97,7
St. Pölten	19	70	60	35	46	0	97,3
St.Pölten-Verkehr	26	90	78	45	60	0	97,4
St. Valentin-A1	24	73	66	42	56	0	97,7
Stixneusiedl	11	52	45	25	33	0	97,8
Stockerau	21	81	67	37	53	0	97,8
Trasdorf	13	35	31	22	28	0	97,8
Tulln	20	60	52	30	40	0	97,8
Vösendorf	18	73	62	38	51	0	97,2
Wiener Neudorf	20	64	55	41	53	0	97,6
Wiener Neustadt	18	61	48	39	46	0	97,8
Wolkersdorf	15	89	59	24	36	0	97,8
Zwentendorf	18	61	47	27	34	0	96,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	23	67	66	61	60	0	0	97,4
Annaberg	57	89	88	79	79	0	0	97,8
Bad Vöslau	38	75	75	70	67	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	34	64	63	60	60	0	0	97,8
Forsthof	47	83	82	76	77	0	0	97,8
Gänserndorf	30	66	66	58	59	0	0	97,8
Hainburg	29	65	65	63	62	0	0	97,8
Heidenreichstein	40	72	71	66	67	0	0	97,3
Himberg	33	73	72	68	66	0	0	97,6
Irnfritz	41	70	69	64	63	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	35	75	75	66	69	0	0	97,6
Klosterneuburg	35	71	71	67	66	0	0	97,8
Kollmitzberg	34	77	67	64	64	0	0	97,8
Krems	29	69	68	63	63	0	0	97,5
Mistelbach	34	73	73	66	62	0	0	97,7
Mödling	35	73	72	69	68	0	0	88,0
Payerbach	60	86	86	83	81	0	0	97,6
Poechlarn	30	68	68	66	64	0	0	97,6
Purkersdorf	32	84	68	64	65	0	0	83,7
Schwechat	28	69	69	66	63	0	0	97,7
St. Pölten	29	68	66	63	63	0	0	97,8
St. Valentin-A1	24	68	67	61	60	0	0	97,6
Stixneusiedl	35	69	68	66	65	0	0	97,7
Trasdorf	33	70	70	66	62	0	0	97,8
Tulln	22	60	58	55	52	0	0	94,8
Wiener Neustadt	37	84	83	75	75	0	0	97,8
Wiesmath	52	81	81	77	77	0	0	97,8
Wolkersdorf	32	68	68	63	59	0	0	97,7
Ziersdorf	31	68	68	63	61	0	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnitz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	63	78	64	59	82	55	54	71	63	69
02.	61	70	70	59	78	64	64	63	67	60
03.	44	69	58	57	76	52	53	57	55	55
04.	34	72	44	45	62	57	56	58	54	52
05.	58	75	66	61	77	39	32	51	60	56
06.	41	70	56	62	58	45	44	42	43	46
07.	32	73	57	32	68	31	32	36	34	46
08.	26	80	53	33	62	41	31	43	56	44
09.	41	78	46	30	73	29	29	39	44	50
10.	55	76	46	48	74	38	36	60	38	57
11.	35	63	56	58	65	50	51	51	54	52
12.	48	71	63	63	63	61	64	49	61	59
13.	38	77	66	33	71	37	37	48	57	55
14.	12	74	56	20	50	15	16	40	22	63
15.	5	55	48	32	36	32	14	34	35	41
16.	30	63	49	39	46	42	36	46	47	46
17.	35	65	50	58	40	53	51	45	54	54
18.	43	70	62	48	45	53	52	57	50	53
19.	38	71	66	31	50	35	38	52	53	48
20.	56	63	64	61	62	66	63	65	59	59
21.	53	65	62	61	62	50	49	61	57	60
22.	36	58	44	43	50	41	35	51	33	45
23.	21	80	21	23	71	40	38	50	39	29
24.	60	83	75	63	70	60	65	62	72	62
25.	66	68	64	61	67	63	61	70	67	68
26.	63	56	61	61	61	51	46	68	56	64
27.	33	39	31	41	36	43	49	48	52	49
28.	27	88	22	32	70	45	50	40	40	36
29.	54	84	55	51	79	26	21	71	51	63
30.	36	76	59	57	75	14	8	54	36	57
31.	45	63	60	57	57	57	56	58	55	55





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	71	69	58	58	50	65	65	63	63	52
02.	68	70	63	64	58	68	65	66	68	59
03.	59	64	59	55	54	58	72	60	53	46
04.	62	51	66	37	57	49	73	40	40	48
05.	67	64	65	55	38	67	76	64	61	51
06.	47	47	43	62	44	47	78	46	42	37
07.	55	34	52	19	28	44	81	48	37	27
08.	32	51	50	44	49	51	74	47	#	50
09.	53	43	39	43	39	41	75	36	#	34
10.	70	54	67	32	44	#	75	62	49	30
11.	59	54	32	54	54	#	63	40	54	45
12.	53	59	46	59	63	#	81	54	59	55
13.	44	46	38	39	42	#	80	38	55	46
14.	24	22	10	14	13	31	77	18	31	14
15.	22	35	28	26	39	41	62	14	28	28
16.	44	40	41	40	50	49	67	40	42	41
17.	47	56	35	56	55	57	78	36	56	49
18.	39	51	45	48	55	51	81	46	42	47
19.	45	38	38	36	49	59	86	37	63	38
20.	56	63	57	62	66	60	69	65	57	51
21.	59	59	61	62	51	58	66	56	57	53
22.	47	34	56	42	43	34	58	44	#	30
23.	25	26	26	22	39	22	77	24	22	36
24.	72	67	51	68	51	72	78	53	65	69
25.	72	68	64	67	73	68	69	63	#	67
26.	66	62	65	66	58	60	56	68	68	56
27.	33	44	34	45	49	45	43	34	48	48
28.	65	38	31	32	50	35	53	32	46	45
29.	75	52	67	34	26	51	79	49	56	24
30.	62	52	43	35	27	56	74	37	#	18
31.	54	56	44	61	55	58	72	47	#	59





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	60	62	59	60	52	67	68	55	52
02.	62	62	66	58	50	72	66	64	56
03.	49	53	55	54	45	62	68	56	60
04.	42	38	60	26	21	68	64	56	33
05.	63	67	42	67	53	64	70	46	47
06.	37	42	46	58	46	63	67	40	49
07.	41	30	31	36	22	52	54	29	29
08.	39	34	53	48	44	65	66	40	48
09.	36	42	34	62	42	49	67	37	54
10.	52	57	39	51	36	56	61	38	40
11.	58	46	44	51	46	59	49	51	54
12.	47	50	61	54	50	64	64	62	57
13.	46	41	40	42	34	70	72	38	31
14.	15	17	12	18	11	39	64	12	35
15.	17	16	32	29	5	55	55	26	41
16.	39	42	45	36	19	58	57	39	45
17.	32	37	53	54	47	63	64	49	53
18.	46	43	54	44	43	60	71	52	53
19.	38	38	42	36	26	79	77	35	49
20.	63	57	59	61	51	67	66	64	65
21.	60	49	59	63	#	68	61	52	61
22.	41	42	38	32	#	50	55	43	39
23.	21	20	43	24	#	14	77	39	21
24.	63	51	68	56	46	83	81	54	65
25.	66	63	66	70	58	68	75	68	68
26.	65	63	54	64	53	67	60	56	61
27.	43	30	55	40	31	29	52	47	43
28.	32	26	49	31	22	31	33	49	32
29.	53	58	42	55	35	38	76	26	37
30.	42	43	14	50	33	38	78	18	31
31.	48	46	58	53	41	65	68	54	56





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	18	45	43	36	38	0	93,0
Bad Vöslau	14	59	54	38	43	0	99,9
Biedermannsdorf	14	51	46	41	41	0	99,7
Gänserndorf	13	42	38	26	33	0	100,0
Groß Enzersdorf II	16	43	40	33	39	0	99,0
Hainburg	18	45	44	33	38	0	100,0
Heidenreichstein	9	39	33	24	27	0	99,7
Himberg	18	58	54	42	46	0	100,0
Kematen/Ybbs	13	104	50	40	43	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	17	79	45	38	39	0	99,7
Krems	18	52	49	42	45	0	100,0
Mannswörth	15	59	45	35	42	0	100,0
Mistelbach	17	48	45	33	37	0	99,9
Mödling	14	44	42	36	37	0	99,9
Neusiedl	16	67	41	36	36	0	100,0
Schwechat	15	51	42	36	39	0	99,9
St. Pölten	15	44	39	32	35	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	15	42	40	32	35	0	99,6
St. Valentin-A1	16	71	36	30	33	0	99,9
Stixneusiedl	13	53	48	30	40	0	99,9
Stockerau	15	53	41	38	38	0	99,7
Trasdorf	14	41	36	31	32	0	100,0
Tulln	17	52	48	38	37	0	100,0
Wiener Neudorf	15	64	50	42	43	0	99,9
Wiener Neustadt	14	60	49	40	43	0	99,9
Ziersdorf	15	51	45	36	39	0	99,7
Zwentendorf	16	51	42	36	36	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	11	7	8	4	6	8	2	9	3	7	7	8	7	10
02.	8	9	5	5	6	11	3	8	4	9	9	7	8	4
03.	15	11	10	8	10	13	5	14	8	13	13	10	13	11
04.	#	14	14	8	13	14	7	17	11	18	18	11	14	15
05.	#	13	13	19	21	26	6	16	5	15	18	15	24	13
06.	#	10	13	13	16	19	13	18	12	17	15	12	19	14
07.	19	17	17	17	21	23	11	23	11	25	25	21	23	19
08.	25	20	19	22	22	26	17	23	19	25	25	20	24	21
09.	26	18	20	15	21	22	17	27	21	26	26	24	20	21
10.	14	17	14	14	18	19	7	18	11	18	21	15	19	16
11.	22	20	22	17	19	20	13	26	13	26	25	23	22	22
12.	18	10	11	10	12	15	9	14	14	13	13	11	17	13
13.	11	4	4	7	11	18	5	9	7	10	13	7	14	5
14.	16	8	12	19	19	25	7	16	12	14	16	16	23	9
15.	16	7	9	13	14	26	9	11	13	13	14	12	17	8
16.	14	6	7	8	10	12	7	10	11	12	10	9	11	7
17.	17	9	10	8	10	12	10	12	13	12	11	11	11	10
18.	18	11	11	9	12	14	10	16	15	15	15	12	13	11
19.	12	7	7	8	9	11	5	11	12	12	12	10	9	8
20.	11	6	6	2	5	7	4	11	9	7	9	8	6	7
21.	21	11	14	12	15	16	8	16	16	18	15	16	16	11
22.	26	23	26	21	25	27	13	29	17	29	26	31	24	23
23.	33	38	41	26	33	31	24	42	26	38	42	35	32	36
24.	19	13	11	11	12	15	6	15	13	12	12	13	18	9
25.	8	9	7	6	9	12	4	10	5	10	9	7	11	8
26.	20	27	26	22	28	33	9	33	16	32	21	26	27	25
27.	36	35	27	25	27	20	24	30	40	30	41	26	33	26
28.	25	24	17	11	14	16	16	21	28	17	26	14	16	18
29.	10	15	12	11	15	18	3	18	5	16	17	15	17	10
30.	10	5	10	15	19	23	3	15	5	20	16	15	18	7
31.	9	7	6	9	7	10	3	12	11	6	9	9	7	6





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	6	6	5	7	6	5	6	5	8	8	7	4	7
02.	6	6	6	9	7	6	7	5	8	6	10	7	6
03.	13	12	12	11	14	8	14	12	16	14	10	10	13
04.	20	14	16	15	13	11	14	16	20	16	10	16	20
05.	15	15	12	10	11	21	12	13	14	14	15	14	15
06.	16	16	18	18	18	13	14	14	16	15	10	14	16
07.	22	22	19	18	20	18	23	19	23	19	18	20	23
08.	22	20	23	22	22	19	21	20	21	21	17	22	23
09.	21	24	25	26	25	19	21	20	23	23	19	18	24
10.	17	16	16	15	12	14	16	15	16	16	13	17	18
11.	27	23	19	18	18	20	26	23	25	22	22	26	26
12.	15	12	17	17	18	11	12	13	13	13	10	13	14
13.	11	8	9	9	11	7	10	10	12	5	4	12	12
14.	14	18	14	15	14	15	13	13	15	12	11	15	15
15.	13	12	13	14	16	12	12	12	15	8	11	12	13
16.	13	10	13	13	14	8	10	11	16	7	7	7	12
17.	14	11	14	15	14	9	10	11	13	11	9	12	12
18.	17	13	18	17	16	10	13	16	20	13	11	14	17
19.	12	10	12	11	11	9	10	11	15	9	7	9	12
20.	7	6	8	9	12	5	8	6	6	6	6	5	6
21.	16	17	18	17	17	9	20	12	17	14	14	12	16
22.	25	26	23	23	20	23	28	21	25	25	24	22	25
23.	36	36	31	31	30	30	38	31	38	42	40	36	36
24.	11	12	12	13	26	18	11	10	12	11	9	12	11
25.	10	9	8	6	8	6	5	8	11	9	10	7	9
26.	25	27	20	20	16	29	22	19	25	28	26	18	22
27.	31	24	32	32	30	18	27	27	29	30	35	36	29
28.	20	15	22	22	24	11	16	18	18	20	25	23	20
29.	10	17	8	8	12	10	15	9	12	14	16	13	13
30.	8	16	7	7	11	17	11	6	10	10	13	8	8
31.	6	7	6	6	9	6	5	5	9	6	9	8	6





	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	14	40	33	33	93,0
Bad Vöslau	11	45	32	36	99,9
Groß Enzersdorf II	13	37	29	34	99,0
Hainburg	15	41	29	33	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	13	35	32	33	99,7
Mistelbach	14	43	30	34	99,9
Mödling	11	38	30	31	99,9
Neusiedl	13	42	31	32	100,0
Schwechat	12	41	31	33	99,9
St. Pölten	12	39	28	31	100,0
St. Valentin-A1	13	66	27	30	99,9
Trasdorf	11	38	27	28	100,0
Tulln	13	45	34	33	100,0
Wiener Neudorf	12	45	36	36	99,9
Wiener Neustadt	11	41	32	35	99,9
Zwentendorf	13	43	31	31	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,31	0,98	0,80	0,65	0,61	0	99,3
Schwechat	0,32	0,80	0,74	0,60	0,57	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,33	0,91	0,81	0,60	0,56	0	99,2
Vösendorf	0,28	1,01	0,62	0,59	0,57	0	98,9

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

